

Sehr geehrter Herr Amtsdirektor,
Sehr geehrte Mitarbeiter des Sitzungsdienstes

Antrag für die Sitzung der Gemeindevertretung Borkwalde am 06.11.2020

Antragsteller: Bürgermeister Egbert Eska und Ausschuss für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung – Der Ausschussvorsitzende Philipp Konopka

Titel: „Beschaffung von fünf Sitzgelegenheiten mit Abfallbehältern“

Beschlusstext:

„Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die Beschaffung von fünf weiteren Sitzgelegenheiten und Abfallbehältern im Jahr 2025.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 2.500,00 € sind im Haushaltsplatz 2025 zu berücksichtigen.

Die Standorte werden durch den Ausschuss für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung der Gemeindevertretung vorgeschlagen.

Des Weiteren soll die Etablierung sog. Mitfahrbänke angestrebt und hierzu Kontakt zur Nachbargemeinde Borkheide sowie zur Stadt Beelitz aufgenommen werden.“

Begründung:

„Derzeitig verfügt die Gemeinde Borkwalde über 24 Standorte, an den Sitzgelegenheiten aufgestellt sind – eine entsprechende Kartierung und Übersicht liegt der Beschlussvorlage bei.

Im gemeindlichen Eigentum befinden sich 16 Bänke, wovon sieben eine Sitzgruppe bilden (Lehliner Straße Höhe Else-Willmann-Straße).

An zehn der 24 Standorte befindlichen sich Abfallbehälter.

Zuletzt hatte die Gemeinde 2016 Bänke erworben und aufstellen lassen.

Insgesamt ist festzustellen, dass im nordöstlichen Teil der Gemeinde kaum Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen.

Dieser Umstand soll durch die Beschaffung weiterer Sitzgelegenheiten verbessert werden, um den Erholungswert des Ortes weiter zu steigern.

Pro Bank wird mit Kosten von ca. 250,00 € gerechnet.

Die Abfallbehälter würden vrs. ebenfalls ca. 250,00 € pro Stück kosten.

Zu berücksichtigen sind zudem Folgekosten durch Instandhaltung und Leerung/Entsorgung des Abfalls.

Durch die Kontaktaufnahme mit den Nachbarkommunen wird eine Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs angestrebt.

Durch sog. Mitfahrbänke sollen Mitfahrgelegenheiten auf zivilgesellschaftlichem Engagement hin etabliert werden.

Hierzu haben verschiedene Gemeinden bereits positive Erfahrungen sammeln können.

Ungeachtet der konkreten Nutzung als Mitfahrbank würden die dadurch geschaffenen Sitzgelegenheiten zumindest eine Attraktivitätssteigerung zur Erholung von Spaziergängern etc. ergeben.

Die Kontaktaufnahme zu den Nachbargemeinden soll ein übergemeindliches Angebot bspw. zum Bahnhof Borkheide, zur Nah- oder medizinischen -versorgung verbessern.

Parallel wird angestrebt, eine Co- bzw. Refinanzierung der Maßnahme zu erwirken. Hierzu können jedoch derzeit keine konkreteren Angaben getätigt werden.“

Unterschriften der Antragsteller




